

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 108.

Dresden, den 4. April

1846.

Einhundert und neunte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 28. März 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Einnahmehudjet. (I. B. Pos. 15 u. 16. — C. Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte: Pos. 17, 18, 19, 20, 21 u. 22. — II. Steuern und Abgaben: Pos. 23, 24, 25 [hierbei die Petitionen Rudolph's u. Gen. in Neugersdorf und Georg Wigand's in Leipzig betr.] u. 26.)

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Zeschau und von zwei und sechzig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung von dem Secretair Zschucke aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von den Abgeordneten Schumann und Jani mit vollzogen wird.

Es folgt hierauf der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 1390.) Beschwerde des D. Wilhelm Adolph Hausner zu Pirna gegen das Königl. hohe Ministerium des Innern wegen angeblich unrechtmäßiger Concessionsertheilung zur Ausübung der innern Heilkunde an den Wundarzt Dörfel in Pirna.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Beschwerde an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1391.) Petition des Chirurgen Karl Eduard Müller in Roswein und Gen. um Trennung der Chirurgie von der Baderei und um höhere practische Stellung der Chirurgie.

Präsident Braun: Es wird diese Eingabe an die erste Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1392.) Petition des Privatus Robert v. Heldreich zu Dresden um Verwendung für Aufnahme der Steno-

graphie in den Lehrkursus der ersten und zweiten Classe hiesiger Kreuzschule, so wie um Bewirkung der Veröffentlichung auf Staatskosten des zur Zeit sich noch im Manuscript befindlichen „stenographischen Lehrbuchs“ des Vorstandes dieses Instituts.

Präsident Braun: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1393.) Appellationsrath Gustav Adolph Ackermann allhier überreicht das 2. Heft seiner „Systematischen Zusammenstellung der sächsischen Stiftungen etc.“

Präsident Braun: Das Werk werde ich zur Bibliothek bringen und dem Einsender den Dank der Kammer aussprechen lassen.

5. (Nr. 1394.) Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über das Allerhöchste Decret vom 14. September 1845, das Gesetz und die Verordnung vom 5. Februar 1844 bezüglich der Angelegenheiten der Presse betr.

6. (Nr. 1395.) Bericht derselben Deputation, den Entwurf eines Gesetzes zur weitem Ausführung des Bundesbeschlusses über den Schutz musikalischer oder dramatischer Werke gegen unbefugte Aufführung, vom 22. April 1841 betr.

7. (Nr. 1396.) Bericht derselben Deputation über das Allerhöchste Decret, die chirurgisch-medicinische Academie betr.

Präsident Braun: Sämmtliche Berichte werden zu drucken sein und auf eine spätere Tagesordnung gelangen. Noch habe ich der geehrten Kammer mitzutheilen, daß der Abgeordnete Speck wegen Unwohlseins und der Abgeordnete Sachse nebst dem Abgeordneten Erchenbrecher wegen dringender Abhaltung sich für heute haben entschuldigen lassen. Wir gehen nun zu dem Gegenstande unserer Tagesordnung, die Fortsetzung der Berathung über das Einnahmehudjet betreffend, über.

Referent Abg. Poppe: Wir sind bei Position 15 stehen geblieben. Der Bericht lautet: